






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.04.2003 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|---|--|
|  | | |
| | Allg. Stufe Tirol  | Tendenz für morgen  gleichbleibend |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Günstige Tourenbedingungen am Vormittag - Anstieg der Lawinengefahr ab Mittag

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Während des Vormittags herrschen im Touren- und Variantenbereich verbreitet günstige Bedingungen bei überwiegend geringer Lawinengefahr. Etwas kritischer ist die Situation dabei oberhalb etwa 2500m einzustufen, weil sich dort in Steilhängen der Expositionen NW über N bis NO vereinzelt noch älterer, störanfällige Tribschneeansammlungen befinden. Diese können insbesondere bei großer Zusatzbelastung, also durch das gleichzeitige Einfahren von Wintersportlern in einen Steilhang ausgelöst werden. Mit zunehmender Erwärmung und Durchfeuchtung der Schneedecke, also ab etwa den Mittagstunden verliert die Schneedecke wiederum an Festigkeit. Ab dann steigt die Lawinengefahr speziell in sehr steilen Sonnenhängen bis auf die Stufe erheblich an. Dabei ist mit vereinzelt spontanen Abgängen von Nassschneelawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Verbreitet trifft man in Tirols Bergen während der Morgenstunden einen tragfähigen Harschdeckel. Einzig in steilen schattseitigen Hängen oberhalb etwa 2400m sowie in flacheren Geländepartien oberhalb etwa 3000m findet man an der Schneeoberfläche noch Pulverschnee bzw. Windharschdeckel. Mit der Tageserwärmung und der Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke zuerst in steilen ostexponierten Hängen, später in allen sonnenbeschienenen Hängen sowie in schattseitigen Hängen unterhalb etwa 2400m wiederum durchfeuchtet bzw. durchnässt. Dadurch bilden sich anfangs gute Firnverhältnisse aus. Mit zunehmender Durchfeuchtung verliert die Schneedecke jedoch wieder an Festigkeit. In hochalpinen, schattseitigen Steilhängen sind noch ältere Tribschneeansammlungen vorhanden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Hochdruckeinfluss kennzeichnet derzeit unseren Wetterablauf. Das Zentrum des Hochs liegt über Nordund Ostsee. Bis Karfreitag ändert sich an der Wetterlage wenig, wenn man von einer leichten Abkühlung absieht. Auf den Bergen genießt man gleißenden Sonnenschein und milde Temperaturen. Lediglich der örtlich auflebende Ostwind kann die Gipfelrast vielleicht etwas stören. Temperaturen in 2000m 4 Grad, in 3000m -2 Grad.

TENDENZ

Weiterhin tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr.

Patrick Nairz